

Mittwoch, 2. Februar 2022

# Anwohner stimmen Sanierung zu

## Grünes Licht an der Nollendorfstraße

Von Dennis Vollmer

Wenn sich Bürger beteiligen, muss das nicht immer schlecht für die Verwaltung ausgehen. Die Nollendorfstraße auf der Heimaterde soll künftig saniert werden. Besorgt angesichts möglicherweise explodierender Beteiligungskosten hatten sich die Anwohner mit den Vorschlägen der Verwaltung auseinandergesetzt. Das Ergebnis hatte die Verwaltung allerdings nicht aktiv abgefragt. Die Politik schickte sie deshalb im Dezember zum Nachsitzen und lehnte einen vorgelegten Beschluss ab. Das Bürgervotum fragte die Verwaltung nun ab. Und machte eine positive Erfahrung: 53 von 57 Anwohnern sprachen sich für den von der Stadt favorisierten Entwurf einer Mischverkehrsfläche aus. Nur vier wollten eine sogenannte Separationsfläche.

### **Befragung der Siedlerversammlung**

Dies ergab eine Umfrage durch die Siedlerversammlung Heimaterde, die das Ergebnis der Verwaltung zur Verfügung stellte. Der Vorteil aus Sicht der Verwaltung ergibt sich dadurch, dass durch die einheitlich gepflasterte Straße und das gleiche Niveau von Gehweg und Fahrbahn auch mehr Parkfläche möglich ist als bei der Trennung von Gehweg und Fahrbahn. Zudem sei es nun besser möglich, dass Müllfahrzeuge dort einfahren können. Preislich unterschieden sich die Entwürfe kaum, so die Verwaltung.

Diese sicherte zu, dass man eventuelle Schadstoffe, die beim Umbau gefunden werden können, genau nachweist. Diesen Nachweis hatte man etwa bei den Arbeiten an der Kolumbusstraße nicht vorweisen können, was für Unmut und eine Musterklage der Anwohner sorgte.